

Terrasse mit Möbeln eingeweiht

Förderverein des Kreiskrankenhauses sorgt für Schönes und Notwendiges
– insgesamt schon 870 000 Euro investiert

Es ist schon erstaunlich, was der Förderverein Kreiskrankenhaus alles auf die Beine stellt. „Seit der Vereinsgründung haben wir Investitionen in Höhe von rund 870 000 Euro veranlasst und finanziert“, sagt der erste Vorsitzende Karl-Heinz Schmidt. Zu den Highlights zählen Lift, Bewegungsbad, Raum der Stille, Neuinstallation einer Rohrpostanlage und aktuell die Cafeteria. „Diese Anschaffungen sind entweder den Patienten oder der Verbesserung beziehungsweise der Erleichterung der Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Krankenhaus zum Wohle der Patienten zugute gekommen“, ergänzt der zweite Vorsitzende Kurt-Heinz Jappsen.

Bei der Förderung von Anschaffungen durch den Förderverein geht es nicht nur um atmosphärische Verbesserungen im Krankenhaus, sondern vor allem auch um medizinisch notwendige Ausstattungen, die der Träger des Hauses sonst nicht hätte anschaffen können. Neben der materiellen Förderung des Kreiskrankenhauses Niebüll nimmt die ideelle Unterstützung einen breiten Rahmen in der ehrenamtlichen Arbeit des Vorstandes und des Beirates des Fördervereins ein.

Die neue Cafeteria wird seit Herbst 2017 sehr gut angenommen. „Hier sieht es nicht nach Klinik aus“, freut sich Vorstandsmitglied Paul-August Scharfschwerdt. Besucher, Mitarbeiter und Patienten kommen ungezwungen zusammen in einem Raum. Nun ist rechtzeitig zum Sommer noch eine Überdachung samt Gestühl und Terrasse hinzugekommen – Kostenpunkt: 17 000 Euro. Somit hat sich die Gesamtsumme auf 169 000 Euro erhöht. Darin enthalten ist auch eine Spende der VR Bank in Höhe von 950 Euro.

„Wir haben viele Unterstützer“, resümiert der erste Vorsitzende. Gleichzeitig wünscht er sich noch mehr Mitglieder, nähere Infos dazu unter www.f-k-n.de.

Zur offiziellen Einweihung war auch der Geschäftsführer des Klinikums Nordfriesland, Christian von der Becke, aus Husum angereist. Er lobte das Engagement des Vereins. „Vieles wäre sonst nicht möglich“, erklärte der

Geschäftsführer. Das außerklinische Engagement sei außerordentlich wichtig.

Immer wieder gibt es neue Wünsche, so auch beim medizinischen Gerät. „Wir haben es auf dem Zettel“, lautet die Ansage. Gel-Lagerungsmatten für OP-Tische, Ultraschallgerät, Teilfinanzierung Olympus MIC-Turm als auch Mitfinanzierung CTG-Geräte gehören zu den Leistungen des Vereins. Aktuell steht für die Cafeteria eine kleinere Anschaffung auf dem Wunschzettel. „Die Fußball-Weltmeisterschaft naht“, sagte der technische Leiter Ralf Wauer, „Da können wir uns gut vorstellen, einen Fernsehapparat für die Fans an der Wand anzubringen.“

Doch auch weitere Verbesserungen, wie der Umbau eines Aufenthaltsraumes sind ein Thema. „Auf unseren Sitzungen bekommen wir die Wünsche mitgeteilt“, berichtet Kurt-Heinz Jappsen, „Meistens haben wir die Wünsche bald abgearbeitet.“

Arndt Prenzel